

# Protokoll der 18. LandesSchülerKonferenz

Datum: 16.12.1995

Ort: Sitzungssaal des DGB-Haus Mainz, Kaiserstr. 26-30

Vorgeschlagene Tagesordnung:

TOP 0: Formalia

TOP 1: Neuwahlen der ReferentInnen

TOP 2: Erste Lesung der Anträge im Plenum

TOP 3: AGen zu den verschiedenen Themen

TOP 4: Zweite Lesung der Anträge im Plenum

TOP 5: Verschiedenes

## TOP 0. Formalia

Begrüßung der Delegierten durch Moritz Faß. Feststellung der satzungsgemäßen Zweiteinladung.

### A) Wahl des Präsidiums:

Das Präsidium wurde wie folgt gewählt:

Präsidentin: Heike Schröder

Techn. Assistent: Peter Wermuth

Protokollant: Dirk Leutner

### B) Behandlung der Tagesordnung:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird verlesen.

Antrag: Als Punkt 5 soll „Initiativanträge“ eingefügt werden.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die gesamte Tagesordnung wurde bei 2 Enthaltungen angenommen.

### C) Behandlung des Protokolls der 17. LSK

Das Protokoll wurde von der Sitzungspräsidentin verlesen.

ANMERKUNG: Die LSK sei nun mit 50 anwesenden Schulen beschlußfähig. Daher können auch Initiativanträge behandelt werden.

Fortsetzung der Verlesung des Protokolls.

Das Protokoll wurde bei keiner Neinstimme und 17 Enthaltungen angenommen.

### D) Arbeitsberichte

1. Björn Brost: siehe Anlage

2. Arbeitsbericht von Moritz Faß und Aileen Wille:

siehe Anlage

- Bitte an andere Referenten um bereichsübergreifendes Arbeiten
- haben beide sehr gute Arbeit geleistet, sind Hauptarbeitende
- Aileen sollte andere Referenten verstärkt ansprechen mitzuarbeiten
- Beim Treffen mit Herrn Held am 23.11. wurde auch über die Satzung gesprochen; sie werde voraussichtlich nicht in dieser Legislaturperiode anerkannt.

3. Arbeitsbericht von Sebastian:

Konzept für Lichtblick erstellt

- beim Ministerium wegen TABS nachgefragt
- bereitet Verschickung zur Erstellung einer überregionalen Redaktion vor
- Frage: Wann kommt der nächste Lichtblick? -> voraussichtlich im Februar 1996

4. Arbeitsbericht von Ron:

siehe Anlage

gab mehrere Presseerklärungen aus und stellte Kontakte zu den Zeitungsredaktionen her.  
Es gab einige Zeitungsberichte, die er größtenteils gesammelt habe.

Anmerkung v. Aileen: Stellt ihren kooptierten LaVo vor: Harald

5. Rücktrittserklärung von Stefan:

Erklärung siehe Anlage

Die Rücktrittserklärung wurde verlesen.

6. Arbeitsbericht der LA-Sprecher

siehe Anlage

7. Jochen Ricken:

Siehe Anlage

## **TOP 1: Neuwahlen**

### **A) Wahl des Wahlausschusses:**

Vorschläge:

Thomas

Sandra

Sabine Kiefer

Der Wahlausschuß wurde mit keiner Neinstimme und 2 Enthaltungen gewählt.

### **B) Wahl des Außenreferenten**

Vorschläge:

Moritz Faß

Geheime Wahl: 73J/3N/1E/0U

-> Moritz wurde zum Außenreferenten gewählt und nahm die Wahl an.

#### C) Wahl des Innenreferenten

Vorschläge:

Björn Brost

Geheime Wahl: 55J/9N/10E/1U

-> Björn wurde zum Innenreferenten gewählt und nahm die Wahl an.

#### D) Wahl des Finanzreferenten:

Vorschläge:

Jochen Ricken

Geheime Wahl: 72J/2N/3E/0U

-> Jochen wurde zum Finanzreferenten gewählt und nahm die Wahl an.

GO-Antrag: Rederecht für Stefan Hering

formale Gegenrede

Stefan wurde das Rederecht bei 16 Neinstimmen und 9 Enthaltungen gewährt.

#### E) Wahl des Pressereferenten

Vorschläge:

Ron Schumacher

Geheime Wahl: 64J/7N/6E/0U

-> Ron wurde zum Pressereferenten gewählt und nahm die Wahl an.

#### F) Wahl des Lichtblickreferenten:

Vorschläge:

Sebastian

Geheime Wahl: 64J/7N/6E/0U

-> Sebastian wurde zum Lichtblickreferenten gewählt und nahm die Wahl an.

#### G) Wahl des IKA(Inhaltliche Kampagnen und Aktionen)- Referenten:

Vorschläge:

Aileen Wille

Geheime Wahl: 58J/3N/6E/0U

-> Aileen wurde zum IKA-Referenten gewählt und nahm die Wahl an.

#### H) Wahl des SV-Betreuung und Recht-Referenten

Da nach Verwaltungsvorschrift mindestens 1 Vertreter aus einem der 3 Regierungsbezirke Koblenz, Trier und Neustadt stammen muß, noch ein Vertreter aus Trier fehlte und sich keiner bereit fand, diesen Posten zu übernehmen, wurde er bei einer Neinstimme und 6 Enthaltungen vertagt.

## **TOP 2: Anträge**

Moritz: Antrag auf gemeinschaftliche Annahme aller auf der letzten LSK angenommenen Anträgen.

Dörte: Antrag auf einzelne Abstimmung über jeden Antrag ohne vorherige Aussprache

- besser Gesamtabstimmung

Dörte zieht ihren Antrag zurück

Moritz Antrag wurde bei 2 Enthaltungen und keiner Gegenstimme angenommen.

-> Abstimmung über angenommene Anträge auf der letzten LSK:

Annahme mit 2 Enthaltungen und keiner Neinstimme.

einstündige Unterbrechung der Sitzung zum Mittagessen

## **TOP 5: Initiativanträge**

### **A) Einrichtung von Kinder- und Jugendparlamenten**

Antrag siehe Anlage

- jeder 7. Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren sei nicht an Politik interessiert
- die Interessen und Forderungen der Jugendlichen müßten vertreten werden
- Die Jugendparlamente sollen ein Antrags- und Anhörungsrecht bei der Gemeinde erhalten.
- 10 % Mindestwahlbeteiligung
- aus Erfahrung seien 10 % zu hoch angesetzt
- Direktwahl sollte an den Schulen durchgeführt werden

Antrag: Die Wahllokale sollten an den Schulen sein.

- Wurde von Moritz übernommen

- Jugendstadtparlament Simmern -> keine Wahl an Schulen, daher auch keine Wahlbeteiligung von 10%

Änderungsantrag: Wahllokale sollten unter anderem an den Schulen sein.

- Auch arbeitende Personen unter 21 Jahren sind zu berücksichtigen
- pro Schuljahrgang 2 Jugendliche
- keine Quotenregelung
- Keine Diskussion über Formalia
- Es geht nur um den Grundsatz zur Forderung von Jugendparlamenten
- > Abstimmung über den ursprünglichen Antrag ohne Änderungen:

Bei keiner Neinstimme und 5 Enthaltungen angenommen

### **B) Französische Atomtests**

Antrag siehe Anlage

- soll sich die LSV für so etwas einsetzen?
- Bildungspolitik sollte nicht nur auf Schule begrenzt werden
- Es ist wichtig, daß die LSV zu Themen bezug nimmt, die nicht nur direkt die Bildung angehen.
- Wer etwas nicht gut findet, soll dies kundtun
- Die LSV besitzt nur ein beschränkt-politisches Mandat, kein Allgemein-politisches. Es läßt sich aber fast alles dahingehend interpretieren.

GO-Antrag auf Ende der Debatte und sofortige Abstimmung  
keine Gegenrede

Der Antrag wurde bei keiner Neinstimme und 2 Enthaltungen angenommen.

### C) Fahrtkostenbezuschung und Kosten

Antrag siehe Anlage

- Studenten können für 120,- DM ein Semester lang im ganzen Verkehrsverbund herumfahren, Schüler zahlen diesen Betrag pro Monat
- mit dem Bus zur Schule zu fahren ist für Schüler der Oberstufe zu teuer
- Schüler der Oberstufe und Studenten sollten gleichgestellt werden
- System der Unis ließe sich auf die Schüler übertragen
- In Baden-Württemberg gibt es eine Bezuschung

GO-Antrag auf Ende der Debatte und sofortige Abstimmung  
formale Gegenrede  
bei 2 Neinstimmen und 5 Enthaltungen angenommen

-> Der Antrag wurde mit 4 Neinstimmen und 7 Enthaltungen angenommen

### D) Einsetzung einer Reformkommission

Antrag siehe Anlage

- deutliche strukturelle Probleme sind erkennbar
- Vorschlag zur Erweiterung:  
Kommission hilft den Realschulen bei der Bildung einer gemeinsamen LSV
- Sinn und Ziel der Kommission ist es nicht, sich noch mehr Probleme zu schaffen.
  - Hintergrund der Kommission?
  - Querelen im LaVo
  - Konstituierung aller RAKe selten

GO-Antrag auf Ausschluß Peter Wermuths aus dem Präsidium, da sich dieser entgegen seiner Aufgabe oft in die Diskussionen einmischt.  
- man soll nicht so pingelig sein

Antrag wird zurückgezogen

-> Peter verbleibt im Amt des Techn. Assistenten

GO-Antrag auf Ende der Debatte und sofortige Abstimmung

formale Gegenrede

bei 3 Neinstimmen und 8 Enthaltungen angenommen

Der Antrag wurde bei 38J/2N/24E angenommen.

GO-Antrag auf Rederecht für Markus Dammler

keine Gegenrede

- Aussetzung des TOP 5 um restliche Wahlen durchzuführen

bei 1 Neinstimme, sowie 8 Enthaltungen angenommen

## **TOP 1: Neuwahlen**

### **H) SV-Betreuung und Recht**

Vorschlag:

Miriam

geheime Wahl: 60J/3N/7E/0U

-> Miriam ist als Referentin gewählt und nimmt die Wahl an.

## **TOP 5: Initiativanträge**

### **D) Einsetzung einer Reformkommission**

Es muß ein Vorsitzender gewählt werden.

Vorschlag:

Dirk Leutner

Geheime Wahl: 34J/17N/15E/2U

-> Dirk ist als Vorsitzender der Reformkommission gewählt und nimmt die Wahl an.

### **E) Fahrtkostenerstattung für LaVo-Mitglieder**

Antrag siehe Anlage

Die vom Ministerium nicht anerkannten LaVo-Mitglieder fordern für ihnen entstandene Kosten entschädigt zu werden.

Antrag bei 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen angenommen.

## F) Vorfinanzierung der RAKe

Antrag siehe Anlage

- RAKe sind ohne Geldmittel „gefesselt“
- Keine Fahrtkostenerstattung im RAK möglich
- MBWW zahlt Geld nur gegen Quittung

Rudolf: Inhalt des Antrags ist nicht praktikabel

GO-Antrag auf Nichtbefassung

inhaltliche Gegenrede

Nichtbefassungsantrag bei 28J/21N/16E angenommen.

## G) 1. Hilfe-Kurs für Schüler der 10.Klasse

Antrag siehe Anlage

- Es gibt schon zu viel verpflichtende Sachen. Es ist unsinnig, dies auch noch verpflichtend zu fordern.

GO-Antrag auf Ende der Debatte und sofortige Abstimmung

GO-Antrag bei 11 Neinstimmen und 8 Enthaltungen angenommen  
formale Gegenrede

Der Antrag wurde bei 9 Neinstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

## H) Sportunterricht nicht verpflichtend

Antrag siehe Anlage

- Intoleranz von Lehrern gegenüber Leichtbehinderten
- Sportunterricht nicht allgemein verpflichtet
- Sportunterricht ist notwendig
- Man soll sich in der Schule bewegen
- Unterricht besser in der Mitte des Unterrichts (z. B. 3./4. Std.)

GO-Antrag auf Ende der Debatte

2. GO-Antrag auf Ende der Rednerliste

Antrag auf Ende der Debatte bei 8 Jastimmen und 15 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag auf Ende der Rednerliste bei 5 Neinstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

- die Gelegenheit zum Sport anbieten
- Noten abschaffen oder durch Noten nach Leistung ersetzen
- LSV macht sich durch Antrag lächerlich
- freiwillig mit Noten
- Gute Schüler in Sport nicht bestrafen
- Sport allgemein ab MSS freiwillig

1. Änderungsantrag:

Es wird die Wahl zwischen Sport mit oder ohne Noten gefordert. Alle Schüler sind verpflichtet am Sportunterricht teilzunehmen.

2. Änderungsantrag:

Sport ist auch weiterhin ein verpflichtendes Fach, in dem subjektive „Epochalnoten“ gegeben werden, die den Einsatz bewerten und zu 1/3-1/2 in die Endnote eingehen.

GO-Antrag auf Ende der Debatte und sofortige Abstimmung

inhaltliche Gegenrede

Antrag bei 14 Neinstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Abstimmung über 1. Änderungsvorschlag:

22J/27N/5E -> abgelehnt

Abstimmung über 2. Änderungsvorschlag:

23J/27N/7E -> abgelehnt

Der ursprüngliche Antrag wurde bei 15 Jastimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

#### I) Aufstellung von Kontakten zu Suchtproblematikgruppen

Antrag siehe Anlage

10 minütige Pause aufgrund eines Problems wegen der Verfahrensweise

( Alle vorhergehende Initiativanträge sind nicht satzungsgemäß per 2/3-Mehrheit auf die Tagesordnung geholt worden. Da aber alle Anträge entweder abgelehnt oder mit 2/3-Mehrheit beschlossen wurden, wider mit der Tagesordnung normal weiter verfahren. )

Der Antrag wurde mit Einverständnis des Antragstellers bis zur nächsten LSK zurückgestellt.

#### J) Kommerzielle Oberstufenfeten

Antrag siehe Anlage

Die Behandlung dieses Initiativantrages wurde bei 2 Neinstimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

Änderungsvorschlag: Feten nicht boykottieren, sondern nur darüber aufklären

- Beschluß der Schüler

- Diskotheken machen NUR an Schulen Werbung (ist aber verboten)

GO-Antrag auf Ende der Rednerliste

inhaltliche Gegenrede

bei 6 Neinstimmen und 3 Enthaltungen angenommen

Der Antrag wurde mit dem Änderungsantrag bei 24J/10N/12E angenommen.



## K) Praktika

Antrag siehe Anlage

Die Behandlung dieses Initiativantrages wurde bei 34 J/3N/1E beschlossen und wird damit behandelt.

- mehrere Schulleitungen haben Praktika abgelehnt
- bringt Berufserfahrung für Schüler
- 1. Änderungsantrag: 2 Wochen Praktikum
- 2. Änderungsantrag: 1 Woche in 9. Klasse
- Vom Antragsteller übernommen: 2 Wochen in 9. Klasse
- 3. Änderungsantrag: 2 Wochen in 11. Klasse
- 4. Änderungsantrag: 1 Woche in 10. Klasse

GO-Antrag auf Ende der Debatte

inhaltliche Gegenrede

GO-Antrag wird zurückgezogen.

Änderungsantrag: Praktikumswoche(n) generell fordern

GO-Antrag auf Ende der Debatte

inhaltliche Gegenrede

Antrag bei 2 Neinstimmen und 4 Enthaltungen angenommen

Abstimmung über geänderten (generelle Forderung) Initiativantrag:

Bei 33J/7N/4E angenommen.

## L) Internet-Zugang

Antrag siehe Anlage

Der Antrag wurde vertagt.

## M) Umbenennung der RAKe

Antrag siehe Anlage

Da dieser Antrag satzungsändernd ist, kann er nicht als Initiativantrag behandelt werden.

## N) Infoblatt / Fragebogen

Antrag siehe Anlage

Behandlung bei 25J/0N/2E angenommen.

Zwischenruf: Dank eines Delegierten an die LSV für die Organisation der LSK.

- Die LSV soll an Informationen über die lokalen SVen kommen

GO-Antrag auf Ende der Debatte  
keine Gegenrede

Antrag bei 31J/0N/4E angenommen.

#### O) „Schülerinternationale“

Antrag siehe Anlage  
mit 2/3-Mehrheit zur Behandlung angenommen.

- lächerlich
- mal etwas Neues

GO-Antrag auf Nichtbefassung  
formale Gegenrede  
Antrag auf Nichtbefassung mit 16J/8N/5E angenommen.

#### P) Kruzifix-Urteil

Antrag siehe Anlage  
- Die LSV möge sich für dieses Urteil aussprechen

Antrag auf Befassung: 8 J/7 N/2 E  
Da die erforderliche 2/3-Mehrheit nicht erreicht wurde, wird der Antrag nicht behandelt.

#### Q) „Innenreferent ehrenhalber“

Antrag siehe Anlage  
Der Antrag wird bei 8J/10N/8E nicht behandelt.

### **TOP 6: Verschiedenes**

Moritz: Dies war die 1.LSK in der die Tagesordnung zu Ende behandelt werden konnte und keine Schlammschlachten vorkamen.

Dank an alle Delegierten und Beendigung der 18. LSK durch Sitzungspräsidentin Heike Schröder.